



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/0072

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

23.10.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	02.11.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Beibehaltung des Personal- und Organisationsausschusses sowie des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.10.2020

Anlage/n:

0072 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



Leverkusen, den 18.10.2020

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath,
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates :

Die Absprachen des Oberbürgermeisters mit der CDU, mit der SPD und mit den GRÜNEN, die Ausschüsse Personal sowie Anregungen und Beschwerden aufzulösen und ihre Aufgaben anderen Ausschüssen hinzuzufügen, werden zurückgewiesen und beide Ausschüsse wegen ihrer zentralen Bedeutung weitergeführt.

Begründung :

Die drei zahlenmäßig größten Fraktionen - CDU, SPD und GRÜNE - gehen in ihre Absprachen untereinander und mit dem Oberbürgermeister davon aus, dass es in der kommenden Sitzungsperiode keinen Personalausschuss und keinen Bürgerausschuss für Anregungen und Beschwerden mehr gibt und haben den Vorsitz der restlichen Ausschüsse bereits unter sich aufgeteilt.

Nachdem man bereits in der letzten Sitzungsperiode die Zahl der Ausschüsse gestrafft hatte, ist diese Vorgehensweise mehr als eigenartig und wenig demokratisch.

Wesentlicher Grund für den Erhalt der beiden Ausschüsse ist, dass deren Erhalt aus inhaltlichen Gründen als sehr wichtig gilt. So ist der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden ein reiner Bürgerausschuss und der Personalausschuss ein Kernausschuss zur Verwaltungsführung. Beide sind in besonderer Art für die Kontrolle der

Stadtverwaltung von Wichtigkeit.

Die „GROßEN DREI“, wie sie inzwischen genannt werden, sind alle drei Parteien der Mitte, die sich hier untereinander augenscheinlich den gesamten Einfluss sichern wollen.

Barbara Trampenau

Karl Schweiger


i.A. (Erhard T. Schoofs)